

Was ist die IG Kultur Vorarlberg?

Gegründet 1991 von Vorarlberger Kulturschaffenden als Interessenvertretung der Kulturinitiativen und freien Kulturveranstalter.

Die IG Kultur Vorarlberg ist **unabhängig und überparteilich**. Derzeit zählt sie 37 Mitglieder aus allen Bereichen der zeitgenössischen Kunst und Kultur:

Musikfestivals und -veranstalter, Theater, -festivals und -veranstalter, Medieninitiativen, Museen, Netzwerke, Kultur für Kinder, Spartenübergreifende Initiativen

Zentrale Aufgabe der IG Kultur Vorarlberg ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für freie Kulturarbeit. Sie gestaltet gemeinsam mit ihren Mitgliedern die kulturpolitischen Voraussetzungen und bietet ihren Mitgliedern Beratung und Dienstleistungen an.

- _ Kulturpolitische Interessenvertretung (Kulturförderungsgesetz, Budgets...)**
- _ Gewerkschaft (angemessene Arbeitsbedingungen)**
- _ Service und Beratung (Vereinsrecht, Förderung, Arbeits- und Sozialrecht, Urheberrecht/AKM, Medienrecht, Steuerfragen)**
- _ Vernetzung (regional, bundesweit, EU) und Kulturforschung**

Kulturfreundliche Gemeinden

1. Allgemeine Voraussetzungen

- Die Gemeinde erklärt sich für **die Förderung von Kultur zuständig**, es gibt eine Ansprechpartner/in
- Die **Gemeinde berichtet** über ihre kulturelevanten Aktivitäten und Ausgaben.
- Die Einbeziehung und Förderung benachteiligter gesellschaftlicher Gruppen wird betrieben
- Ebenso die Gleichstellung von Männern und Frauen
- Die Gemeinde unterstützt **Initiativen aus der Bevölkerung** und veranstaltet nicht in erster Linie selbst

2. Spezifische Voraussetzungen

- **Intakte Gesprächskultur** zwischen Gemeinde und Kulturschaffenden
- Professionelle Behandlung von Förderansuchen
- **Autonomie der Kulturschaffenden** (keine inhaltliche Einmischung)
- **Finanzielle Unterstützung**
- Sachleistungen: Räume, Telekommunikation, Plakatflächen ...
- Kulturschaffende, Kulturinitiativen **bestimmen in Kulturfragen mit**
- Die Gemeinde sorgt für einen **Kulturkalender**

3. Fragen für die Nominierung

- Welche Veranstaltungen finden statt, wer veranstaltet?
- Funktioniert das **Miteinander** in der Kulturarbeit?
- Gibt es **kulturelle Prozesse**, Kunstprojekte oder klassische Veranstaltungskultur?
- Findet an **Zielgruppen** orientierte Kulturarbeit statt?
- Welche **„Kulturräume“** / öffentlicher Kommunikationsräume gibt es?
- Welche **Infrastruktur** gibt es für die ansässigen Künstler/innen und Initiativen?
- Gibt es ein Kulturreferat?

- Gibt es einen **Kulturausschuss**, wie arbeitet er?
- Gibt es **Förderkriterien**?
- **Budgetanteil** für Kultur (in % des Gesamtbudgets)
- Wie viel davon steht für **freie Förderung** zur Verfügung?
- Ist Kultur Teil der **Entwicklungsstrategie** der Gemeinde?
- Gibt es ein **Kulturleitbild**? Vom Gemeinderat beschlossen?
- Kulturreferent/in: Kompetenz, Selbstverständnis

- Welche **Bandbreite** weist das kulturelle Leben der Gemeinde auf?
- Gibt es Angebote der **Partizipation**?
- Wie wird mit Konflikten umgegangen?

4. Bewerbung und Prämierung

- Gemeinden konnten sich **selbst bewerben** oder **nominiert werden**
- Sie beantworteten eine Vielzahl von Fragen
- Eine **5-köpfige Fachjury** hat die Unterlagen durchgeackert
- In **öffentlicher Sitzung** hat sie zu einer Entscheidung für zwei Siegerinnen gefunden



